

Info „Heu nass füttern“

Das Eintauchen von Heu in Wasser, bis keine Blasen mehr aufsteigen, abtropfen lassen und danach in die Box zum Verfüttern geben ... genügt für viele Pferde.

Für nicht nur "Staub", sondern auch "Pollen" allergische Pferde benötigt man ein bis zweistündiges Einweichen des Heus in 1% Salzlösung (1% - 10 Gramm/pro Liter), da nur so die Pollen zumindest teilweise vom Heu gelöst werden können. Wenn waschen allein keinen Erfolg hat, hilft deshalb oft die Behandlung mit Salzwasser. Normales Kochsalz ist ok (ist das Billigste), wenn möglich ohne Fluor und Jod Zusatz.

Je länger das Heu im Wasser bleibt, desto mehr Nährstoffe verliert es. Deshalb wird man einen Kompromiss zu finden versuchen, das es "richtig-nass" ist, ohne unnötig lange im Wasser zu bleiben.

Gelegentlich kann / sollte man bei Pferden, die nasses Heu bekommen, ein Blutbild machen lassen, um ihren Elektrolythaushalt zu überprüfen, es kommt bei ihnen oft zu einem Kaliummangel - besonders bei denen, wo **Salzwasserwaschen** (über eine lange Zeit) notwendig ist.

Bitte achten Sie darauf, dass das zu fütternde Heu nicht wieder austrocknet, bis es gefüttert wird. Man sollte morgens und abends getrennte Portionen nass machen und verfüttern.

Längere Zeit einzuweichen oder das Heu gar über Nacht im Wasser stehen zu lassen ist nicht empfehlenswert, da es verderben könnte und zusätzlich viel zu viele wichtige Nährstoffe in unnötig hohem Maß verlorengehen.

Bei der Einstreu sollte bei Allergikern ebenfalls immer auf beste staubfreie Qualität geachtet werden. Wenn Ihre Pferde auf Spänen stehen, dann kann das nasse Heu auch direkt aus der Heuwanne gefüttert werden. Ggf. kann die Heuwanne an einer Leiste oder Ähnlichem an der Boxenwand befestigt werden. Bei Stroh würde ich das nasse Heu vom Boden aus füttern und täglich eine frische Strohlage unter die Futterstelle legen, so dass die überschüssige Feuchtigkeit aufgesogen werden kann.

Gesunde Stallluft: Pferde sollte man sehen, aber nicht unbedingt riechen (kein Ammoniakgeruch!). Die Relative Luftfeuchte sollte zwischen 55 % und 80 % (kein Kondenswasser sichtbar) liegen. Ausreichende reine, frische Atemluft, kein Fremdgeruch wie z. B. Modergeruch, Schimmel etc. riechbar, Zugluft nicht spürbar, eventuell Kontrolle mit Streichholz oder Feuerzeug machen (mittlere Flamme darf nicht von Luftzug gelöscht werden).

www.sternschnuppenreiter.de